

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 21

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

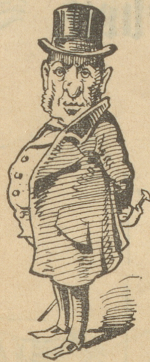
Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Dütteler Schreier
Und daß mich der Teufel hol,
Ich verstehe auch nicht das Mindeste
Von unserem Alkohol.

Doch scheint mir, 's sei was zu trinken,
Ob gut, ob weniger fein,
Ich befaße mich mit der Frage
Des Trinkens hier ganz allein.

Das Trinken nach Urmass und Urschluck
Gehört zu der Menschheit Wohl,
Wie will es der Bund sich dann nehmen
Als alleiniges — Monopol?



Nun sollen sie kommen

mit allen ihren Armeekorps; die Schweiz ist gerüstet, an Heerführern fehlt's nicht.

Jesuiten-General Anderledy wird dafür sorgen, daß kein jesuitisches Element über unsere Grenzen tritt; denn seine Leute sind ihm lieber im Beichtstuhl, als vor den Gewehren.

Capuziner-General Christen wird den Befehl erteilen, daß alle der Kirche angehörenden Soldaten im Tage 18 Stunden für den Weltfrieden beten müssen. Die übrige Zeit werden sie dann das Krieges von selbst bleiben lassen.

Miliz-General Ochsenbein allein könnte die Situation verschlimmern, wenn er nicht wüßte, daß er ein Feind vom Blutvergießen wäre. Er kommandiert deshalb sein Heer von seinem Schlosse aus und die Soldaten haben nur bei Abstimmungen das Recht, auf die Andern loszuschlagen.

Also fort mit der Landesbefestigung.
Lieb Vaterland, kanstst ruhig sein!

W. Huber, Leutpriesterstr. 6, Zürich.
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preisourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirtschaft-Geräthe.
(Bl. 25)

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.

Spezialität
in

Pumpen und Apparaten
für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen
und Systemen, Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilber-
säule, Bierkühlapparate, Dick-
maischpumpen, Maischbotiche mit
Maschinen, Bierpfannen, Malz-
schrotmühlen, Kühlschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlschiffventile, Syphon-
hähnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

Schweizerhalle MAILAND

Via Silvio Pellico Nro. 6
(am westlichen Ausgang der Gallerie)

Utobier von Zürich
in bester Qualität. (M 1873 Z)[6]

A. BOLLER-WOLF, vormals S. J. Boller-Hafner
Zürich - Brandschenkestrasse Nr. 7 - Zürich (Bl. 12)
Specialität in HEIZUNG. Geschäft seit 1869.
Central-Heizungen
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder, Trocknungs-Anlagen,
Chamotte-Kachel-Oefen. Eiserne Oefen mit Fütterung.

Verwalter-Stelle offen.

Die Gesellschaft „du Sapin“ in Chaux-de-Fonds sucht auf **1. Oktober**
einen **Verwalter**, welcher einem grossen Etablissement vorzustehen
weiss.

Das Pflichtenheft liegt bei dem Unterzeichneten, welcher Auskunft
ertheilt und Offerten mit Referenzen bis zum **30. Juni** entgegen nimmt, zur
Einsicht auf.

G. Leuba, Advokat,
Chaux-de-Fonds, 23 Rue de la Serre 23.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25) **R. Meister-Hausner**, Besitzer.

Verloren.

Vom Friedensrichter bis zum Bundesgericht einen Prozeß. Der ehrliche
FINDER wird ersucht, ihn für sich zu behalten.



Frau Stadtrichter. Aber säged au, Chueri, händr dä Lärme wege-n-eusem
Leitigswasser au g'hört? S'ist doch würkli schüüli und gahd übers
Bohneliebli use. Wie viele, viele Jahr trinke-n-ich und mi Familie
und die ganz Nachbarschaft dru und doch fimer immer gund gly
drby und keim hät keis Brösmeli geshlt. Woher sötti iezed ä das
uf emaled chu?

Chueri. Ja, verehrtstst Frau Stadtrichter, i dem Jaal bini allerdings zwenig
Fachma; aber i theile mit Sine die große Besorgnis au nü; jedefalls isches na lang nü s'Gefährlichst und das ließ sie guet
hinwe.

Frau Stadtrichter. Bitti debbochä, wie au?

Chueri. Lönd nu emaled, nu au für 14 Tag, statt Wasser Rhynauer-
Chorbwy dur die ganz Leitig laufe, Sie werdeb's denn bald
gsh! Das git denn na e ganz anderi Epidemie!

Frau Stadtrichter. O Chueri!

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfehl't sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25)

— Böttcher-Telephone, —
das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,

Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

Hôtel zur „Krone“,

Schifflande, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.